

Biosphäre Bliesgau für dich und mich...

Der Saarpfalz-Kreis



Die Saarpfalz-
Touristik



Frische Luft, schöne Dinge
und neue Ideen - Urlaub im
Biosphärenreservat Bliesgau

Saarland
mit grenzenlosem Charme

Das Jahr im Bliesgau

- Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Zu jeder Jahreszeit eine Reise wert:

Seite 4 - 19

Kulinarik und Genuss pur

- Regionale Produkte, vorbildliche Gastronomiebetriebe und leckere Picknick-Ideen:

Seite 24 - 29

Mit der Familie unterwegs

- Eltern können mit ihren Kindern viele interessante und auch amüsante Tage hier verbringen:

Seite 36 - 39

Barock in der deutsch-französischen Grenzregion

- Wirkungsstätten der ehemaligen Fürsten, Herzöge und Grafen:

Seite 48 - 51

Industriekultur und Unterwelten

- Kohle, Eisen, Glas und Bier – Industriekultur entdecken:

Seite 52 - 55

Das Biosphärenreservat Bliesgau - worum geht es?

- Eine kurze Einführung in diesen ganz besonderen Lebensraum:

Seite 20 - 23

Aktiv mit Sack und Pack unterwegs

- Im Bliesgau und in den Nachbarorten gibt es so einiges zu entdecken:

Seite 32 - 35

Erlebnisse rund um's liebe Vieh!

- Hier trifft man heute eher auf Kuhherden und Schafe als auf Bergleute:

Seite 40 - 43

Ritter, Kelten, Römer und Legenden

- Der Kultur auf der Spur - Archäologie bestaunen und anfassen:

Seite 44 - 47

Interessantes zum Schluss

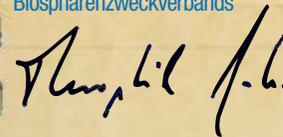
- Vielfache Auszeichnungen und weiterführende Links:

Seite 56 - 59

Willkommen im Biosphärenreservat Bliesgau

Ob Kulinarik, Natur oder kulturelle Schätze, die Vielfalt unseres Biosphärenreservates und unseres Biosphärenkreises kennt keine Grenzen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken unserer wunderschönen Region!

Ihr
Dr. Theophil Gallo
Landrat und Vorstandsvorsteher des
Biosphärenzweckverbands



Saarland

Biosphärenreservat
Bliesgau

Steckbrief

Name: Biosphärenreservat Bliesgau

Größe: 362 km²

Einwohner: Eisvogel, Biber, Goldener Scheckenfalter,
zahlreiche menschliche Unikate

Längster Fluss: Blies

Höchste Berge: Höcherberg (518m), Betzentaler Berg (402m)

Lieblingsfarbe: Grün

Lieblingsessen: Bliesgau-Lamm, Bliesgau-Saibling

Lieblingsgetränk: Bliesgau-Apfelsaft, Apfelssecco

Hobbies: Schwenken, Wandern mit oder ohne Esel, Floß fahren....

Motto: Orchideenland und savoir-vivre

Lieblingsobst: Äpfel, Mirabellen, Schlehen, Zwetschgen

Besonderheiten: Heimat von Heinz Becker



Frühling
im Biosphärenreservat Bliesgau



Bläuling

Natur pur

Wiesen, Wälder und Felder zeigen sich in der Biosphäre und im Saarpfalz-Kreis im Frühjahr von ihrer schönsten Seite. In Gersheim blühen von Mai bis Anfang Juli farbenfrohe Orchideenwiesen, die zu einem Besuch einladen. Auch die blühenden Margeriten- und Küchenschellenwiesen im Bliesgau verführen zu einem Picknick oder einem gemütlichen Verweilen mit Blick in den sonnigen Himmel. Bunte Schmetterlinge flattern an warmen Frühlingstagen bis in den Sommer über die Blütenpracht und über kleine Bäche... der Bliesgau erwacht zum Leben!

Schmetterlinge

Die fliegenden Farbtupfer fühlen sich an warmen Tagen auf bunten Wiesen mit heimischen Blumen am wohlsten. Der Bliesgau mit seinen Trockenrasen bietet den farbenfrohen Faltern einen optimalen natürlichen Lebensraum. Doch auch jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen, dass die Schmetterlinge wieder stärker in unsere Region kommen. Pflanzen Sie doch einfach ein paar Samen von einer Blumenwiese in Ihrem Garten oder mähen Sie nicht alle zwei Wochen den Rasen, sondern lassen die blühenden Blümchen etwas länger stehen. Die bunten Falter werden es Ihnen mit ihrer Farbenpracht danken und sich wohl fühlen!



Knabenkraut



Helmknabenkraut

Radeltipp im Frühjahr – der Bliestal-Freizeitweg

Zwischen Bliestal und Reinheim verläuft der flache und landschaftlich schöne Radweg für kleine und große Radler...





Grasmücken, die fleißig singen, wollen uns das Frühjahr bringen.



Bärlauch

Auf Kräutertour mit dem Natur- und Landschaftsführer

Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen nach einem langen Winter sprießt auch das erste Grün. Scharbockskraut und Bärlauch sind neben weiteren Frühblüher die ersten Frühlingsboten, die in Herbitzheim rund um das Café saisonal von Gabi Steinmann gesammelt und verköstigt werden können...

Geführt und empfohlen von Dr. Helmut Wolf, Natur- und Landschaftsführer und Partner des Biosphärenreservates



Unser Tipp:

Verweilen und stöbern Sie am dritten Wochenende im März auf der **Saar Lor Lux Tourismusbörse** in St. Ingbert...



Bundesfilmfestival Natur

Beim Bundesfilmfestival Natur in Blieskastel stehen jedes Jahr Pflanzen und Lebewesen, denen man im Alltag kaum Beachtung schenkt, im Mittelpunkt. Maikäfer, Bienen, Läuse, Spechte oder aber Pflanzen vor der Haustür – jeder findet seinen Platz vor der Kamera. Es ist die Liebe zur Natur, die die Naturfilmer dazu bringt, sich Stunden, Tage oder sogar Jahre mit einem Thema zu beschäftigen, ihr Material in mühevoller Kleinarbeit zusammenzuschneiden und es mit passender Musik und Text zu hinterlegen. Es sind kleine Wunder, oft bedroht, die es zu bewahren gilt...



Die Messe **Camping-Freizeit-Automobil** im Bexbacher Blumengarten lädt jedes Jahr über den 1. Mai zu einem spannenden Mix aus touristischen Attraktionen sowie Camping- und Reisemobilausstellern ein. Für das leibliche Wohl sowie ein tolles Rahmenprogramm ist ebenso gesorgt.



Die Biosphärenstadt St. Ingbert bietet jedes Jahr ein internationales **Jazzfestival** in ihrer Stadthalle. Musikbegeisterte und alle, die es noch werden wollen, kommen hier auf ihre Kosten.



Auf Homburgs **Keramikmarkt** ist immer was los...



Sommer im Biosphärenreservat Bliesgau



Sonne satt

Wenn die Sommerhitze drückend wird, hilft nur ein erfrischendes Eintauchen im kühlen Nass... plätschernde Bäche oder still daliegende Weiher laden zum Abkühlen der Füße ein. Auch eine Floß- oder Kanufahrt kann kleinen oder großen Wasserratten wieder einen kühlen Kopf ermöglichen, wenn sie ihre Füße und Arme in die Blies oder den Würzbacher Weiher strecken. Fleißige Sommer-Wanderer können durch kühle, dicht bewachsene Buchenwälder mit zum Teil kleinen Bachläufen marschieren und sich eine Trinkpause in einer Wanderhütte oder auf einer schattigen Bank im Wald gönnen.



Sommerakademie in Blieskastel

Während der ersten drei Wochen der Sommerferien wird in Blieskastel ein umfangreiches Kursprogramm in schöpferischer Atmosphäre rund um die historische Orangerie und ihren Barockgarten angeboten. Dabei können Erwachsene, Jugendliche sowie Kinder ihre eigenen Wochen- bzw. Wochenendkurse belegen. Sie fördern ihre Kreativität, ihre Lust am Gestalten, ihre handwerkliche Begabung und ihre musischen Talente. So machen Sommerferien Spaß...



Naturfreibad Kirkel

Das Naturfreibad mit großer Liegewiese, Baumbestand und Kinderspielplatz liegt mitten in Kirkel-Neuhäusel und bezieht sein naturtrübes Wasser aus einer eigenen Quelle. Neben einem kleinen Kiosk mit Terrasse finden die Schwimmbegusterten eine Beachvolleyballanlage und einen Zeltplatz auf dem Kirkeler Campingplatz.

Empfohlen von Blies-Bert, Maskottchen der Saarpfalz-Touristik



Unser Tipp:

Genießen Sie einen leckeren Biosphären-Sommer-Cocktail aus heimischen, regionalen Produkten in der Bäckerei Lenert in Blieskastel





Hundstage heiß – Winter lange weiß.

Freibäder

Neben dem Naturfreibad in Kirkel locken weitere Schwimmbäder die Wasserratten ins kühle Nass. Das Blau in St. Ingbert, das KOI in Homburg, das Freizeitzentrum Blieskastel, das Bexbacher Freibad oder das Freibad in Walsheim mit angrenzendem Campingplatz versprechen viel Spaß und Erholung.



Trofeo Karlsberg

Sportbegeisterte, die sich nicht unbedingt mit einem Heißluftballon in schwindelerregende Höhe begeben und den Bliesgau von oben „erfahren“ möchten, können durch den kräftigen Fahrtwind der Rennradfahrer bei der Trofeo Karlsberg erfrischt werden. Das bekannte Rennrad-Event der Gemeinde Gersheim in Kooperation mit der Karlsbergbrauerei Homburg verspricht Sportbegeisterten einen erlebnisreichen Tag am Boden.

Heißluftballon- und Drachenfestival

Ein grandioses Sommerspektakel ist das Ballon- und Drachenfestival im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim. Hier starten bunte Ballons, wie Schweinchen, Lokomotive oder Katze in die Lüfte und fahren mit sanftem Gebläse über den Bliesgau. Wenn die Dämmerung einbricht, überraschen die Ballonfahrer die Besucher mit einem spektakulären Ballonglühen und einer musikalischen Untermalung.



Kirkeler Burgsommer

Wer sich vor dem Schwitzen nicht scheut, ist bestens auf dem Kirkeler Burgsommer mit Mittelaltermarkt und Ritterspektakel aufgehoben. Der Burgsommer ermöglicht Kindern und Erwachsenen einen Sprung in das Zeitalter von Rittern, Knappen und Handwerkern. Die Teilnehmer dürfen mit ihren eigenen Händen unter fachkundiger Hilfe mittelalterliche Gebrauchsgegenstände selbst herstellen oder Brote backen.



Homburger Musiksommer

Die musikalischen Darbietungen von Jazz über Blues bis hin zu Rocksounds haben sich in Homburgs Altstadt zu einer festen Größe entwickelt und laden u.a. zu Jazz-Frühschoppen oder „Querbeat“ ein...





Herbst im Biosphärenreservat Bliesgau



Die bunte Farbenwelt

Wenn die bunten Blätter von den Bäumen wehen und die Temperaturen langsam sinken, wird es Zeit für die Bauern, die Apfelernte auf den Streuobstwiesen im Bliesgau zu beginnen. Interessierte Spaziergänger schauen sich dieses alljährliche Erlebnis vom Wegesrand interessiert an und sammeln gleichzeitig Eicheln und andere heimische Wildfrüchte vom Boden. Wer

lieber über den bedeckten Waldboden läuft und mit den Blättern raschelt, ist im WaldPark Schloss Karlsberg in Homburg oder auf dem Höcherberg in Bexbach mit seinen vielen Kastanienbäumen am besten aufgehoben. Für eine kleine Einkehr „hoch oben“ im Turm mit tollem Blick über die bunte Landschaft bietet sich der Höcherbergturm perfekt an!



Wintringer Hof

Das alljährliche Hoffest findet am Erntedanksonntag mit frischen Bioland-Produkten zum Essen und Trinken und mit einer großen Strohburg statt.



Wandertipp im Herbst – Die kulinarische Wanderung

Genießen Sie auf dieser geführten ca. 14 km langen Wanderung die regionalen Spezialitäten des Bliesgaus...

Empfohlen von Johannes Ruck, Natur- und Landschaftsführer und Partner des Biosphärenreservates



Unser Tipp:

Besuchen Sie die zahlreichen bunten Herbstmärkte in der Biosphäre Bliesgau und im Saarpfalz-Kreis und dekorieren Sie doch Ihre Wohnung mit ein paar Zierkürbissen!





Fällt das Laub im Wald sehr schnell,
ist der Winter bald zur Stell.



Spazieren durch den Herbstwald

Nicht nur die Kastanien-
bäume lassen ihre Früchte
fallen. Herbstwanderer
finden auf dem bunten Boden
auch zahlreiche Bucheckern.



St. Ingberter Pfanne

Kleinkunstwoche vom Feinsten bietet
die St. Ingberter Pfanne mit namhaften
Künstlern verschiedener Bereiche. Sie ist
ein Kleinkunstpreis, der seit 1985 jährlich
von der Stadt St. Ingbert verliehen wird.
Hier standen schon Rüdiger Hoffmann, Olaf
Schubert und Eckart von Hirschhausen als
Preisträger auf der Bühne.



Halloween in der Biosphärenstadt St. Ingbert

Belebte Schaufenster mit Hexen,
Gespenstern und Kürbissen sowie
viele ungewöhnliche Leckereien
zum Halloween-Fest locken kleine
und große Besucher in die Stadt.
Gruselfaktor inbegriffen!



Süße Sinnes-Genüsse im Herbst

Nicht nur aus den Früchten der Gärten und
Streuobstwiesen, auch aus den heimischen
Wildfrüchten des Herbstes lassen sich wertvolle
Konfitüren und Elixiere herstellen. Hagebutte,
Weißdorn, Schlehe und vieles mehr laden zu
einem herrlichen Kochvergnügen ein...

Empfohlen von Gabi Steinmann,
Café saisonal und Partner
des Biosphärenreservates



Kastanien



Schlehe



Winter im Biosphärenreservat Bliesgau



Eisvogel

Winter-Wunder-Land

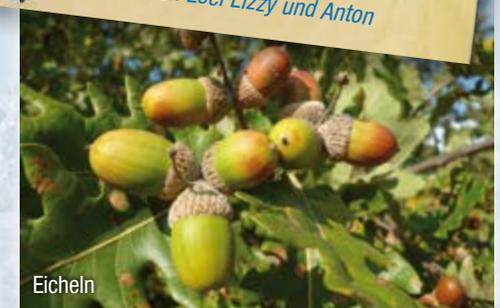
Auch im Winter lockt der Bliesgau mit vielen Reizen. An der Blies oder im WaldPark Schloss Karlsberg sieht man bei gutem Wetter den Eisvogel. Wer es sich lieber in warmer, maurischer Atmosphäre gemütlich machen möchte, ist in der Saarland Therme in Kleinblittersdorf bestens aufgehoben. Gut erholt geht es dann zu einem der vielen Weihnachtsmärkte im Bliesgau, um bspw. auf der Kirkeler Burgweynacht einen warmen, mittelalterlichen Met zu trinken.



Geschichten im Stall

Die Wahrheiten der Bliesgau-Landschaft im Winter erfahren tierfreundliche Wanderer bei einer Eselwanderung mit Hannes Ballhorn im Dorf Wolfersheim. Nach dem Spaziergang mit den gemütlichen Langohren singen und lauschen die Teilnehmer im Eselstall schöne Advents- und Weihnachtsgeschichten und genießen kleine Häppchen!

Empfohlen von Esel Lizzy und Anton



Eicheln

Rezepttipp im Winter - Eichelkaffee

Eicheln sammeln, mit einem Längsschnitt einschneiden und ca. 2 Tage lang wässern; Wasserwechsel alle 8 – 12 Stunden. Eicheln in einer Gusspfanne trocknen bis die Schale abplatzt. Eicheln schälen und beide Teile in der Pfanne abermals trocknen. Getrocknete Eichelhälften in einer Kaffeemühle malen. Eichelkaffee-Mehl in der Pfanne dunkelbraun rösten und mit Wasser aufgießen und mit einer Filterkanne abfiltrieren. Fertig :-)

Empfohlen von Dr. Helmut Wolf, Natur- und Landschaftsführer und Partner des Biosphärenreservates



Unser Tipp:

Eine gemütliche Winterwanderung durch den Bliesgau, gefolgt von einem Weihnachtsmarkt-Besuch in barocker Atmosphäre.





Ist der Januar hell und weiß,
wird der Sommer sicher heiß.



Kutschfahrten

Nicht nur im blühenden Frühling kann der Bliesgau „zu Pferd“ erkundet werden. Die Fuhrhalterei Myndenbach bietet auch im verschneiten Winter gemütliche Glühwein-Kutschfahrten und andere Themen-Touren an.



Weihnachtsmärkte

Besondere Weihnachtsmärkte finden Interessierte in Kirkel, Homburg, St. Ingbert und Blieskastel. Kirkel glänzt jedes Jahr mit seiner mittelalterlichen Burgweynacht, Homburg lockt die Kleinen mit seinem Nikolausmarkt in die Altstadt, St. Ingbert feiert seinen Christmas-Rock und Blieskastel fasziniert immer wieder aufs Neue mit seinem Christkindlmarkt in barocker Atmosphäre.



Bliesgau-Kiste

Suchen auch Sie manchmal nach einem besonderen Geschenk für Verwandte, Freunde oder für einen Geschäftspartner? Dann kommt hier die Lösung... Die Bliesgau-Kiste ist eine individuelle Geschenkidee mit regionalem Charme. Gefüllt mit hochwertigen, regionalen Produkten aus dem Biosphärenreservat Bliesgau. Sie verschenken ein Stück Heimat, das auch noch gut schmeckt! Informationen zu regionalen Produkten finden Sie auf den Seiten 26 bis 29.



Unser Tipp:

Entspannen Sie bei einer angenehmen Hot-Stone-Massage in gemütlichem Ambiente!



Das Biosphärenreservat Bliesgau - Modellregion von Weltrang

In Biosphärenreservaten soll das Zusammenleben von Mensch und Natur beispielhaft entwickelt und erprobt werden. Sie schützen Kulturlandschaften vor zerstörenden Eingriffen und erhalten und entwickeln wertvolle Lebensräume für Mensch und Natur. Umwelt- und Naturschutz werden hier als Entwicklungschance gesehen, um die Region als unverwechselbare



Orchideengebiet Gersheim



Glückliche Hühner



Junger Steinkauz

Kulturlandschaft zu erhalten und gleichzeitig die regionale Wertschöpfung zu erhöhen. Ein Paradebeispiel dafür ist der Bliesgau-Apfelsaft, mit dessen Genuss jeder zum Fortbestand des wertvollen Lebensraumes Streuobstwiese beitragen kann. Oder auch der „Masterplan 100% Klimaschutz“: Ein umfassendes Klimaschutzkonzept mit dem Ziel, die Region energetisch fit zu machen, um dann bis spätestens 2050 eine 95%ige Reduktion des CO₂-Ausstosses für das gesamte Biosphärenreservat zu erreichen.

Der Bliesgau ist eines der 15 Biosphärenreservate in Deutschland, die von der UNESCO anerkannt sind. Weltweit gibt es zurzeit 669 Biosphärenreservate in 120 Staaten (Stand März 2016).



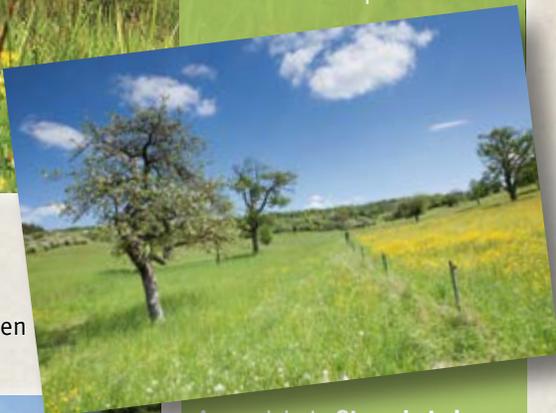
Beeder Biotop



Auf den **Muschelkalkböden** ist nahezu die Hälfte der in Deutschland vorkommenden Orchideenarten zu bewundern. Sie blühen von April bis Juli...

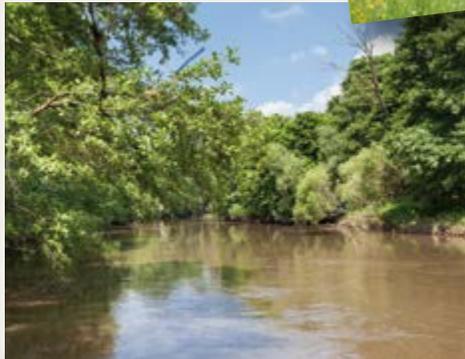
Die Flora

Das Tal der Blies ist gekennzeichnet durch saftige **Grünlandauen und Auwälder**, die einem „kleinen Amazonas“ gleichen.



Ausgedehnte **Streuobstwiesen** sind Lebensraum für viele Wiesenkräuter wie Salbei, Glockenblume, Schafgarbe oder Margerite und für zahlreiche Obstbäume...

Dichte, naturnahe **Buchenwälder** dominieren in den nördlichen, urbanen Bereichen...



Die Fauna

Der Bliesgau beherbergt ca. 80 Prozent des saarländischen Vorkommens des stark gefährdeten **Steinkauzes**...

Die Population des Goldenen Scheckenfalters und anderer **Schmetterlings-Arten** ist besonders individuenreich...



Im Biotop Beeden fühlen sich Wildpferde, Heckrinder und **Wasserbüffel** zu Hause!



Der **Biber** wurde in den 90er-Jahren wieder an der Blies angesiedelt und hinterlässt ab und an ein paar Bissspuren entlang des Flusses...



Unter den Vögeln sind neben dem Steinkauz vor allem der Rotmilan und der **Weißstorch** über und auf den Wiesen des Bliesgaus zu bestaunen...



Der **Eisvogel** lässt sich gelegentlich entlang der Blies oder an Bächen und Teichen in der Region erblicken...

Regionale Produkte, vorbildliche Gastronomiebetriebe und leckere Picknick-Ideen

Im Biosphärenreservat Bliesgau gibt es nicht nur schöne Landschaften und interessante Tiere zu bestaunen! Auch die kulinarischen Genüsse stehen hier ganz weit oben auf der Liste.

Partner
Biosphärenreservat
Bliesgau



Unsere Partnerbetriebe im Biosphärenreservat Bliesgau

Die Partner-Initiative ist eine vertraglich geregelte Kooperation zwischen dem Biosphärenzweckverband, Unternehmen, Dienstleistern und Privatpersonen. Ziel ist es gemeinsam eine nachhaltige touristische Entwicklung voranzutreiben und einen Mehrwert für Gäste und Kunden zu ermöglichen. Sie präsentieren sich als Botschafter des Biosphärenreservats-Gedankens, als Qualitätsanbieter mit besonderem Service, als besonders umweltfreundlich und nachhaltig und als regional engagiert und motiviert.

Alle Partner führen das offizielle Partner-Logo, an dem man sie erkennen kann.

Bliesgau-Produkte schmecken nach Heimat! Sie sind mit der Region verbunden, aus der sie stammen und erzählen vom Schutz unserer heimischen Natur. Wenn Sie regionale Lebensmittel einkaufen oder verkosten wollen, dann erfahren Sie hier, wo es die frischen Produkte gibt, wo sie herkommen und wie sie erzeugt und verarbeitet wurden.

Cliff Hämmerle, Sternekoch aus Blieskastel



„Hauptsach gudd gess“ bei Gastronomen mit besonderer Auszeichnung

Hämmerle´s Sterne-Restaurant in Blieskastel

Cliff Hämmerle begeistert in seinem vom Guide Michelin 2012 ausgezeichneten Barrique- und Landgenuss-Restaurant die Gäste immer wieder aufs Neue. Ausgesuchte Weine, modern elegantes Ambiente und Gaumenfreuden auf Französisch mit natürlich regionaler Basis erwarten Sie!



Landgasthaus Wintringer Hof in Kleinblittersdorf

Die Köche und Mitarbeiter der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Obere Saar e. V. bieten Hungrigen eine feine Küche. Natürliche Leckerbissen und frische Zutaten aus eigenem Anbau gehören zu den Spezialitäten. Das Landgasthaus ist ein BIOLAND-Partner-Betrieb und verarbeitet Produkte aus 100% biologischem Anbau.



Gräfinthaler Hof im Mandelbachtal

Jörg Künzer begeistert seine Gäste mit regionalen Köstlichkeiten unter Verwendung hochwertiger Produkte unserer Region. Der Gräfinthaler Hof liegt im Herzen des Mandelbachtals und wurde 2015 als Genuss Gastwirt Saarland ausgezeichnet.



und bei Partner-Betrieben

Restaurant & Café Zum Pferchtal in Lautzkirchen

Marcel Wack bietet seinen Gästen eine moderne Küche aus regionalen und frisch zubereiteten Naturprodukten. Familien und größere Gruppen sind hier auch herzlich willkommen. Natürlich gibt es auch bei Marcel Wack sogenannte Biosphärengerichte.



Café saisonal in Herbitzheim

Gabi Steinmann verwöhnt liebenswert ihre Gäste im jahrhundertalten Gemäuer mit hausgemachten Kuchen, Torten, Gebäck und herzhaften Gerichten. Alle Genießer, die Wert auf Bio-Qualität und Saisonalität der Gerichte legen, finden hier gesunde und leckere Gaumenfreuden sowie selbstgepflückte heimische Kräuter.



Ristorante „Zum Schlangenbrunnen“

Francesco und Alessandro Papa sind zwei Italiener mit „Bio-Mentalität“ in der barocken Altstadt von Blieskastel. Sie bereiten Spezialitäten aus ihrer italienischen Heimat zu, die überwiegend Bio-Produkte aus regionaler Herkunft beinhalten. Die Kombination schafft eine besondere Note und ist auch für Vegetarier und Veganer geeignet.



Hubertushof Born in Niederwürzbach

Christel Born und ihre Familie lieben ihre Heimat und deshalb gilt für sie nur „regional ist erste Wahl“! Wildfreunde kommen hier auf ihre Kosten und auch sonst findet jeder Genießer ein passendes Biosphärengericht. Das Wild wird nur von Jägern aus dem Biosphärenreservat Bliesgau bezogen und passend zu jeder Saison bietet Familie Born auch vegetarische Köstlichkeiten und Fischspezialitäten aus der Biosphäre Bliesgau.



Historischer Bahnhof in Gersheim

Petra Muth lockt u.a. viele Radfahrer am beliebten und bekannten Blialtal-Freizeitweg in das stilvolle Ambiente des alten Bahnhofgebäudes und verwöhnt sie mit erlesenen und regionalen Gerichten aus dem Biosphärenreservat Bliesgau und der angrenzenden Region.



Partnerbetriebe im
Biosphärenreservat Bliesgau





Ich packe meinen Picknickkorb und nehme mit...



Würziger Käse von Haus Sonne Neukahlenberger Hof



Deftige Wurstsorten von der Bio-Metzgerei Weller



Süßer Biohonig von der Bio-Imkerei Wenzel



Frische Eier vom Biolandhof Wack



Hungrige finden viele der leckeren Produkte im Bliesgau-Regal.

Kühlen Apfelsecco, Apfelwein und Apfelsaft aus dem Bliesgau Obstanbau & Getränkevertrieb Petra Hegmann



Frische, duftende Brötchen aus der Bäckerei Lenert



Knackiges Obst und Gemüse und süßer Traubensaft vom Wintringer Hof



Eingelegtes Biogemüse von der Manufaktur Bliesgau Essige

Der Berghof Einöd ist zwar kein Partnerbetrieb, aber er stellt leckere Öl- und Senfsorten her und ist ein Pionier in der Regionalerzeugung.



Leckere Milch und Joghurtsorten von Haus Sonne Neukahlenberger Hof und von der Bliesgau Molkerei



Feine Marmeladen, Gelées und Chutneys von der Gourmet-Manufaktur LuxusGut mit Bio-Siegel



Fruchtige Marmeladen und prämiertes Walnuss-Pesto von der Manufaktur Malí's Délices



Regional angebaute Linsen und hausgemachte Bliesgau-Öle von der Bliesgau Ölmühle in Bliesransbach



Frische Bio-Wilderzeugnisse und Rindfleischsorten vom Grenzlandhof



Mit dem Rucksack on tour!

Wer glaubt, dass man in einem „Reservat“ nichts erleben kann, der irrt! Im Bliesgau und in den angrenzenden Nachbarorten gibt es Einiges zu entdecken!

Wanderer kommen auf den **fünf Premiumwegen** auf ihre Kosten. Die Kirkeler Tafeltour, die Schlossbergtour in Homburg, die Bliesgau Tafeltour in Herbitzheim, der Hüttenwanderweg in St. Ingbert und der grenzüberschreitende Blies-Grenz-Weg sind zertifizierte Wanderwege mit besonderem Charakter!



Neben den fünf Premiumwegen können fleißige Wanderer auch **Themenwege** erkunden. Zum Beispiel den Jakobsweg mit seiner Nord- und Südroute, den Gänsesweg zwischen Blieskastel und Gersheim, den Gräfinthaler Weg mit französischen Wurzeln, den Mariannenweg auf den Spuren des barocken Erbes der Gräfin Marianne von der Leyen oder den Grubenpfad auf dem historischen „Consolidierten Nordfeld“ in Bexbach.



Kirkeler Tafeltour, eine spektakuläre Wanderstrecke auf naturbelassenen Pfaden entlang bizarrer Buntsandsteinfelsen!



Schlossbergtour, eine geschichtsreiche Wanderstrecke entlang der Ruine Hohenburg und dem WaldPark Schloss Karlsberg!



Ab auf den Drahtesel!

Für die Radfahrer gibt es im Bliesgau einige schöne und abwechslungsreiche Rad-, Mountainbike- und Rennradstrecken zu erkunden. Auf einer still gelegten, flachen Bahntrasse zwischen Blieskastel und Reinheim verläuft der Bliestal-Freizeitweg. Dieser Weg ist ein Teil des bekannten Glan-Blies-



Soll es eine geführte Wanderung in der Biosphäre sein?

Dann laden Themen wie „Ötwanderung rund um's Gut Hartungshof“ oder „Gärten mit Geschichte und Genuss rund um Altheim“ u.v.m. zum Mitlaufen ein...

Hüttenwanderweg, eine „feine, leckere“ Wanderstrecke mit Einkehrmöglichkeiten von Hütte zu Hütte!



Radweges, der 2014 vom ADFC eine 4-Sterne Auszeichnung als Qualitätsradroute in Deutschland bekommen hat.

Neben diesem beliebten Radweg animieren u.a. auch der grenzüberschreitende Europäische Mühlenradweg, die idyllische Sieben-Weiher-Tour, die „tierische“ Adebar-Tour, die Blumengarten-Runde oder die Mountainbike-Strecke „Pur“ zur sportlichen Betätigung.



Blies-Grenz-Weg, eine abwechslungsreiche Wanderstrecke zu den französischen Nachbarn!





**Im Bliesgau
kommen nicht nur Wanderer und
Radfahrer zum Zug!**

11 Nordic Walking Parks für aktive Stockbesitzer



**Jeder aktive
Naturliebhaber
findet etwas in der großen Bliesgau-
Schatztruhe...**

Floßbauen und Floßfahren im seichten Gewässer des Würzbacher Weihers



**Reiten wie Winnetou
durch den „wilden“ Bliesgau**



**Klettern wie Tarzan
im Fun Forest Abenteuerpark
am Jägersburger Weiher**



Kanufahren auf dem kleinen Amazonas, der Blies



**Felsklettern
wie die Profis an den Buntsandstein-
felsen im Kirkeler Wald**



**Inline Skaten
wie der Blitz auf dem
Bliestal-Freizeitweg**



**Segelfliegen
über die Wölkchen von Bex-
bach und seinen Nachbarn**



**WaldWerken
mit den eigenen Händen mit
Bliesgau-Holz**

Spannendes für die ganze Familie!

So ein Tag in der Biosphäre Bliesgau ist doch einfach toll! Eltern können mit ihren Kindern viele interessante und auch amüsante Tage hier verbringen.

Die zahlreichen Hotels und Ferienwohnungen in der Region freuen sich auf Ihren Besuch. Für Familien besonders empfehlenswert: Das Ökologische Schullandheim Spohns Haus in Gersheim, die Jugendherberge in Homburg, das Haus Burgblick in Kirkel oder das Kardinal-Wendel-Haus in Homburg laden Familien mit Kindern zum Übernachten ein. Von da aus geht's nach dem Aufstehen und einem leckeren Frühstück direkt los in die Region:



Biosphäre erfahren!



Der **Bliesgau-Bound**, eine Handy-Rallye rund um Spohns Haus in Gersheim, führt die kleinen und großen Abenteurer mit dem Smartphone oder Tablet auf eine spannende und lehrreiche Rätseltour



Der **Europäische Kulturpark** in Reinheim erzählt gallo-römische Geschichten zum Anfassen! Das begehbare Grab der Keltenfürstin von Reinheim auf der deutschen Seite und die Mauern einer römischen Kleinstadt mit Thermenanlage auf der französischen Seite verlocken die kleinen „Asterix“ und großen „Obelix“ zum Staunen!

Familien, die klimafreundlich in der Biosphäre Bliesgau unterwegs sein wollen, können mit dem Biosphärenbus 501 von Homburg bis nach Kleinblittersdorf fahren. Der Biosphärenbus fährt viele spannende Sehenswürdigkeiten und Orte an und überrascht gelegentlich mit einem Natur- und Landschaftsführer an Bord, der den kleinen und großen Fahrgästen Spannendes über die Biosphäre erzählt.

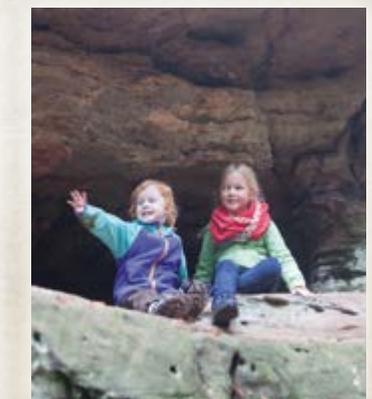
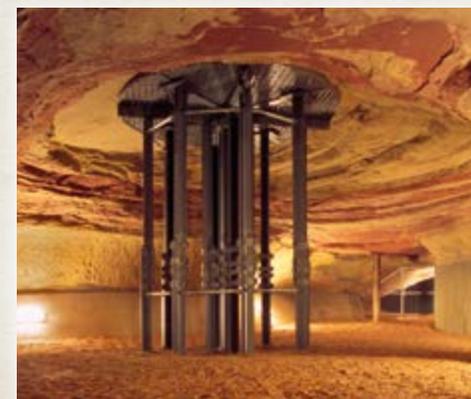
Psst...
Nutzen Sie an den Wochenenden das günstige **Freizeitticket** Saarpfalz-Kreis für bis zu fünf Personen!



Der **Wasserspielplatz** im Stadtpark oder die Ruine Hohenburg sowie die **Schlossberghöhlen** in Homburg sind ein Muss für jede aktive Familie!



Der **Kirkeler Felsenpfad** mit aufregenden Verstecken auf dem Weg und unter den Felsen begeistert jeden kleinen Höhlenmenschen!





Buntes Treiben...

Biene Maja und Co als Theaterstück auf der **Naturbühne Gräfinthal**



...für die ganze Familie!

Kirkeler Burgsommer mit spannenden Mitmach- oder Back-Stationen für Mittelalter-Begeisterte



Antikes Spektakel und selber graben bei der Archäologie zum Mitmachen im Sommer im **Europäischen Kulturpark** Bliesbruck-Reinheim mal zur Abwechslung?



Sommerakademie in Blieskastel mit viel Abwechslung und Spaß in den Sommerferien für u.a. handwerklich Begabte!



Erlebnisweg „**Ökologischer Rucksack**“ im Blieskasteler Wald für lernfreudige Wanderer – Geocaching ist auch möglich!



Saarländisches Bergbaumuseum in Bexbach und das Besucherbergwerk Rischbachstollen in St. Ingbert führen die kleinen und großen Bergmänner in die Geschehnisse unter Tage



Römermuseum in Homburg-Schwarzenacker zeigt kleinen Römern, wie das Leben von Capitolinus und seinen Freunden vor mehr als 2000 Jahren war!



Das **Kirkeler Naturfreibad** erfrischt die Wasserratten mit kühlem, naturtrübem Wasser.



Erholung direkt am See und Tretbootfahren auf dem **Jägersburger Weiher** für alle Wasserratten



Besucherbergwerk Rischbachstollen zeigt Einblicke in das bergmännische Leben, als noch Handarbeit vorherrschte und Grubenpferde die Kohlenwagen zogen



Rund ums liebe Vieh...

Wer glaubt, das Saarland sei nur Stahl und Kohle, der hat noch keinen Urlaub in der Biosphäre Bliesgau gemacht. Denn hier, zwischen Streuobstwiesen, Auenwäldern und sanften Hügellandschaften, trifft man heute eher auf Kuhherden und Schafe als auf Bergleute und Kohlegruben.

Egal, ob Familien ihren gesamten Urlaub auf einem der Bauernhöfe verbringen möchten oder nur während eines Tagesausfluges frische Landluft schnuppern möchten: für jeden gibt es ein passendes Angebot.



Expertenmeinung:

„Vielen Menschen ist die Landwirtschaft und somit auch die Herkunft der Lebensmittel fremd geworden. Wir wollen gerade jungen Menschen das häufig verloren gegangene Wissen über die Abläufe der Lebensmittelproduktion auf dem Bauernhof wieder näher bringen. Bei uns darf man den Bauernhof hautnah erleben, selbst die Kälbchen und die Schweine füttern, beim Melken und Füttern der Kühe helfen oder einfach auch mal im Heu herum springen.“

Daniel Wack, Erlebnisbauer



Auf dem Bauernhof kommen bei den Kleinen schnell Fragen auf...

Wie treibe ich Kühe auf die Weide und wie werden eigentlich Kälbchen aufgezogen? Wie füttert man die vielen Tiere bloß? Woher kommt eigentlich das Frühstücksei? Woher kommen die Zutaten für das Brot und wie wird das denn gemacht?

All das und viele weitere spannende Fragen werden auf spielerische Art auf verschiedenen Höfen erklärt. Die Kleinen und Großen dürfen dabei auch mit den eigenen Händen anpacken und auch mal im „Dreck“ spielen.



Urlaub auf dem Bauernhof bei der Familie Wack: Daniel Wack bietet für Interessierte ein Halbtages- oder Ganztagesprogramm und sogar ein Bauernhofzeltlager auf dem **Biolandhof Wack** in Ommersheim an.



Auf dem biologisch-dynamischen **Neukahlenberger Hof in Böckweiler** sehen Familien wie u.a. Milchprodukte wie Quark, Käse oder Joghurt, sowie Marmeladen und Wurstwaren in dem demeter-Betrieb hergestellt werden.

Die Mitarbeiter des **Wintringer Hofes** zeigen den Kleinen und Großen wie

Bio-Produkte angebaut und geerntet werden. Der Wintringer Hof wurde als Demonstrationsbetrieb für ökologischen Landbau ausgezeichnet und beschäftigt zudem über die Lebenshilfe Obere Saar e.V. Menschen mit Behinderung.



Familie Schreiner vom **Kirchheimer Hof in Breilfurt** erläutert den Besuchern die alte Tradition eines Bauernhofes mit Viehbetrieb sowie die Neuerungen einer sehr modernen Betriebsführung.



Da ist tierisch was los...

Neben dem Bauernhofurlaub oder den Hofbesichtigungen können Familien mit ihren Kindern auch auf einigen Reiterhöfen Ponyreiten, Reiterferien, Schnitzeljagden oder aber auch Reitkurse mitmachen. **Violas Wunderwald** in Hassel, der **Grenzlandhof** in Bebelnheim, der **Hunackerhof** und **Ponsheimerhof** im Mandelbachtal oder der **Reppmeier Hof** in Utweiler haben hier die Zügel in der Hand.



...in der Biosphäre Bliesgau.

Viele Höfe bieten in ihren Hofläden **regionale Produkte** aus eigener Herstellung an – von frischer Milch, Joghurt, Quark, Marmelade, Getreide und Fleisch bis hin zu leckerem Apfelsaft, Traubensaft oder Apfelsaeco. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 26 bis 29.



Wer mit seinem eigenen Pferd unterwegs ist, findet vielerorts **Gastboxen und Unterkunftsmöglichkeiten** – denn wie lässt sich die herrliche Landschaft des Bliesgaus besser erleben als auf dem Pferderücken?



Oder aber bei einer Wanderung mit den Eseln von **Hannes Ballhorn**? Die langohrigen Vierbeiner wandern gemütlich durch die Wiesen und machen auch mal einen Stopp. Kinder dürfen auf den treuen Tieren reiten.



Für die weniger Aktiven gibt es die Möglichkeit, den Bliesgau im Rahmen einer **Kutschfahrt** zu jeder Jahreszeit zu „erfahren“.



Der Kultur auf der Spur...

Die Geschichten von Rittern, Kelten, Römern und anderen Legenden zieht sich von Nord bis Süd durch den ganzen Saarpfalz-Kreis und durch das Biosphärenreservat Bliesgau. Von Homburg bis zur französischen Grenze nach Reinheim lässt sich so einiges entdecken.

Willkommen in Kirkel - Wo es Rittern einst gefiel!

Die **Kirkeler Burg** lädt ihre Besucher zu einer Zeitreise ins Mittelalter ein. Die Geschichte der Kirkeler Burg ist lang und wird bei einer Burgführung spannend den „Rittern von heute“ erzählt. Im Jahr 1075 wurde die Burg zum ersten Mal als Gaugrafenburg erwähnt und im Jahr 1993 begann die archäologische Untersuchung der Burg, die bis heute andauert. Der genaue Zeitpunkt und die dazugehörigen Umstände, warum die Burg zerstört wurde, sind bis heute unklar.



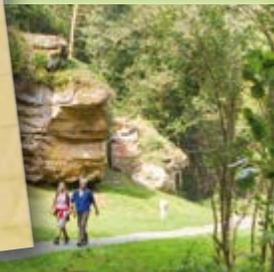
Unterschied zwischen Kelten und Römern...

Die Kelten, auch Gallier genannt, waren im Saarpfalz-Kreis die erste Hochkultur, sprich die damalige Urbevölkerung.

Die Römer eroberten das Land der Kelten Mitte des 1. Jahrhunderts vor Christi Geburt infolge des „Gallischen Krieges von Julius Caesar“.

Die Kulturen der Kelten und Römer verschmolzen danach sozusagen in eine „gallo-römische Zeit“.

Wer sich auf einen weiteren spannenden Weg zu Ruinen machen möchte, ist auf der **Ruine Hohenburg** in Homburg und der **Merburg in Kirrberg** gut aufgehoben...



Archäologie zum Anfassen – Wo Kelten und Römer einst zuhause waren

Der **Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim** ist ein Archäologiepark, in dem seit 1987 auf der deutschen Seite die Reste einer römischen Villa und seit 1971 auf der französischen Seite eine gallo-römische Kleinstadt-

siedlung inklusive Thermenanlage freigelegt werden. Das Museum in Reinheim zeigt in einer Ausstellung zahlreiche Funde aus der nahen Umgebung des Parks und verdeutlicht somit die schon immer belebte Vergangenheit des Bliestals. Einzigartig ist die Nachbildung der hier entdeckten Grabhügel, darunter das Grab einer keltischen Fürstin. Dieses wurde rekonstruiert und für Besucher zugänglich gemacht.



Archäologie zum Mitmachen im Europäischen Kulturpark



Jedes Jahr im Mai findet in den beiden Parks der Erlebnistag „Archäologie in der Biosphäre“ statt. Der Biosphärenbus 501 pendelt stündlich zwischen beiden Kulturstätten.



Das **Römermuseum Homburg-Schwarzenacker** war ursprünglich eine 25-30 ha große Siedlung mit ca. 2.000 Einwohnern. Heute ist sie in Teilen als Freilichtmuseum wiederaufgebaut und zeigt freigelegte und teilweise rekonstruierte Gebäude, Häuserfassaden, Straßenzüge mit überdachten Gehsteigen und Abwasserkanäle. Kleine und große Kulturinteressierte bekommen hier einen lebendigen Einblick in den Alltag einer gallorömischen Etappenstadt vor 2000 Jahren. Immer noch imposant sind das „Haus des Augenarztes“ mit seiner vornehm wohnlichen Ausstattung sowie das Säulenkellerhaus, das seinen Namen dem großartigen Keller mit fünf Säulen verdankt. An der Straßenkreuzung bei „Capitolinus“ konnte man einkehren und eine Kleinigkeit essen oder trinken, was die Besucher auch heute ab und zu dürfen.



Geschichten, Legenden und Mythen

Der **Gollenstein** ist ein Menhir, der ca. 5.000 Jahre alt ist. Er liegt auf einer Höhe von Blieskastel, über die Wanderer oder Spaziergänger ihn gut erreichen können. Der Gollenstein besteht aus einem hellen Sandstein und ragt 6,60 Meter aus dem Boden heraus. Es handelt sich um den größten, nach dem Krieg wieder aufgebauten, Menhir Deutschlands und lässt auf einen im Leben der damaligen Menschen sehr bedeutenden Kult schließen. Geschichtsforscher spekulieren u.a., dass der Kult mit dem Himmel in Verbindung stehe und der Gollenstein demnach eine symbolische Säule zwischen Erde und Himmel darstellt oder dass es sich um einen Sonnenkult handelte.



Das Wunder vom Brudermannsfeld

Das hat sich der Überlieferung nach im 13. Jahrhundert in der Nähe von Bebelnheim ereignet. Seit Generationen verehren die Gläubigen unserer Region die „Madonna mit den Pfeilen“, zu der jahrhundertlang lang die Menschen ins Kloster Gräfinthal pilgerten und die heute im Kloster in Blieskastel steht. Der saarländische Zeichner Bernd Kissel hat die bekannte Legende adaptiert und gezeichnet.



Neben dem Gollenstein findet der Bliesgau-Besucher noch eine weitere wichtige und interessante Felsformation in der Biosphäre. Der **Große Stiefel** in St. Ingbert ist ein einzigartiger, von Wasser und Wind geformter Buntsandsteinfelsen, der wohl schon in keltischer Zeit Gegenstand religiöser Verehrung gewesen sein mag. Die Form des Naturdenkmals ähnelt einem umgedrehten Schuh oder Stiefel. Er entstand in grauer Vorzeit und wird seit Tausenden von Jahren von Menschen besucht und bestaunt. Auf dem Großen Stiefel, fand man damals Steinklingen, Pfeilspitzen, Mahlsteine und Steinbeile die aus der Mittleren Steinzeit ca. 8000 bis 4000 v.Chr. stammen müssten. Wanderer, die den Felsen an seinem mystischen Ort besuchten, berichteten von einem spürbaren Geheimnis, das sie umgeben hätte.

Das **Kloster Gräfinthal** ist heute ein Benediktinerkloster.

Die Ruinen des **Kloster Wörschweilers** liegen verwunschen über dem Bliestal bei Wörschweiler.





Wirkungsstätten der ehemaligen Fürsten, Herzöge und Grafen

Wer über die Barockzeit vom Jahre 1580 bis etwa 1770 nachdenkt, hat prachtvolle Schlösser und Kirchen, Perückenträger oder tiefe Frömmigkeit vor Augen. Doch war das wirklich alles? Nein! Die Barockzeit war ein Zeitalter der Gegensätze und des Aufbruchs. Auf der einen Seite stand die feudale Gesellschaft mit ihrem kostspieligen Lebenswandel für Pracht und Reichtum und auf der anderen Seite kämpfte der überwiegende Teil der Gesellschaft mit chaotischen Zuständen. So führten Kriege und Hungersnöte zu großer Armut, schlimmen Krankheiten und einem großen Elend. Die Barockzeit war nicht nur „ein schöner Schein“!

Auch im Saarpfalz-Kreis hat der Barock seine Spuren hinterlassen...



Ruinen der Orangerie, des Schlosses, des Tschifflik-Pavillons und des „Bärenzwingers“ im **WaldPark Schloss Karlsberg** in Homburg



Barocke Altstadt von **Blieskastel** mit der Orangerie auf dem Schloßberg



Die Barockstraße SaarPfalz

Die Barockstraße als Route des Entdeckens und Genießens zeigt Kulturinteressierten die verborgenen Schätze des damaligen Lebens. Sie präsentiert Spuren einer Schlüsselepoche Europas, die in vielem die Welt veränderte und deren Impulse bis in die heutige Zeit nachwirken! Besuchen Sie dabei die vier Residenz-Städte: Saarbrücken, Ottweiler, Zweibrücken und Blieskastel – die früheren Residenzen der Fürsten von Nassau-Saarbrücken, der Herzöge von Pfalz-Zweibrücken und der Grafen von der Leyen. Fühlen Sie sich bei einer geführten Tour mit einer „barocken Dame“ wie die Fürsten, Herzöge oder Grafen in ihrem damals luxuriösen Leben! Entdecken Sie ebenfalls das Porzellan der damaligen Zeit oder barocke Rezepte bei einer Wanderung mit anschließendem Drei-Gänge-Menü.

Alle Informationen zur Barockstraße SaarPfalz finden Sie unter: www.barockstrasse-saarpfalz.de



Das **Edelhaus** im Römermuseum Homburg-Schwarzenacker



Barocke **Kirchen** in St. Ingbert und Blieskastel

All diese „Schmuckstücke“ können in unserer heutigen Zeit besichtigt werden. Sei es auf eigene Faust zu Fuß oder bei einer Führung, bei der die barocken Herrschaften wieder „zum Leben“ erwachen.



Kulinarik, Wanderungen, Gräfin, Nachtwächter und viele mehr...

Erleben Sie spannende Augenblicke bei einer Führung oder bei einer Wanderung auf eigene Faust und genießen Sie hin und wieder mal einen Leckerbissen aus der Barockzeit...



Wandern Sie auf eigene Faust den Marianenweg zwischen Blieskastel und Niederwürzbach und staunen Sie über den „**Roten Bau**“ und den „**Annahof**“ als ehemalige Lustbauten der Gräfin von der Leyen!



Probieren Sie bei Ihrer Barockreise mal einen **Mariannentaler** aus dem Café Kuhn in Blieskastel oder ein Stück des Barockbrots in der Bäckerei Glutting in Homburg!



Das **Uhrenmuseum** in Blieskastel zeigt Interessierten imposante Pendeluhrn und Uhren aus der Barockzeit, die bei den französischen Königen, hohe Anerkennung fanden.

Erkunden Sie am Jägersburger Weiher die Relikte der **Gustavsburg** und genießen Sie die idyllische Ruhe auf einer Bank am **Schlossweiher!**

Geschichten und Figuren der Barockzeit



Marti Voit zeigt Ihnen als **Nachtwächter** die verwinkelten Gassen der Blieskasteler Altstadt und lädt Sie zu einem gemütlichen Umtrunk am Kloster ein.



Kammerzofe Henrietta begleitet Sie mit musikalischer Unternehmung durch den verwunschenen WaldPark Schloss Karlsberg.

Gräfin Marianne von der Leyen und die Gesellschaftsdame führen Sie im Kostüm durch die barocke Blieskasteler Altstadt.





Die ehemalige **Becker's Brauerei** St. Ingbert braut zwar seit 1997 kein Bier mehr, doch das Wahrzeichen des modernen Gründerparks ist noch immer der Brauturm mit dem Sudhaus. Jeder Besucher, der die Auffahrt zum Innovationspark am Beckerturm nimmt, wird durch den steinernen Gambrinus willkommen geheißen, der grübend seinen Krug erhebt.

Kohle, Eisen, Glas und Bier – Industriekultur entdecken!

Durch den Beitritt der Gesamtstadt St. Ingbert in das Biosphärenreservat hat der Bliesgau im Vergleich zu anderen Biosphärenreservaten eine sehr hohe Bevölkerungsdichte. Diese besondere Stadt-Land-Beziehung war für die UNESCO mit ein Grund, den Bliesgau 2009 offiziell als Biosphärenreservat anzuerkennen. Die Industriebetriebe der Stadt waren die Arbeitsplätze für die hiesige Bevölkerung und u.a. für die Nebenerwerbslandwirte aus dem Bliesgau. Die Stadt wiederum profitierte von den Produkten der Region, die bis heute samstags auf dem Wochenmarkt angeboten werden.



Die **Alte Schmelz** bspw. ist das ehemalige St. Ingberter Eisenwerk, das auf eine 270jährige Geschichte zurückblicken kann, dessen kulturelles Erbe sich heute noch in einem vielfältigen Denkmalbestand widerspiegelt. Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten auf dem Gelände ist ein Ensemble entstanden, das die Vergangenheit nie vergessen lässt und Platz für neue Ideen und Veranstaltungen bietet.



Wo wird noch frisches Bier gebraut und verströmt einen Geruch von Hopfen und Gerste? In Homburg! Die **Karlsberg Brauerei** besteht seit 1878, als der Homburger Kaufmann Christian Weber die „Bayerische Bierbrauerei zum Karlsberg“ gründet. Weber erwirbt Brauanlagen, Brunnen und Immobilien aus einer Versteigerung und das weiche Homburger Quellwasser eignet sich bis heute hervorragend zum Bierbrauen.



Wer sich jedoch weniger für Brauereien interessiert, der ist in der ehemaligen **Bergbaustadt Bexbach** gut aufgehoben. „Schwarzes Gold und hartes Brot“ heißt hier das Motto, denn die verschiedenen Ausstellungsräume im Innern des Hindenburgturmes des Bergbaumuseums, belegen eindrucksvoll den großen Einfluss des Bergbaus auf Bexbach und das gesamte Saarland und wie hart das Leben als Bergmann war.



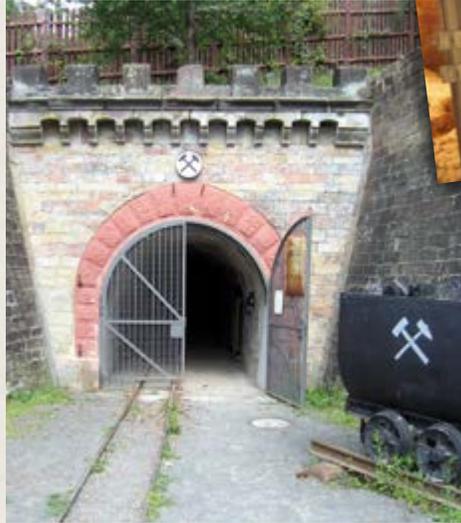
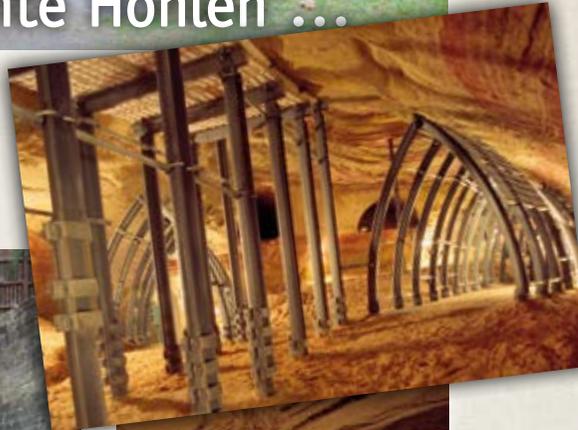
Wer sich in den umliegenden Wäldern ein Bild von der Bergmannswelt machen möchte, der wandert am besten den **Grubenpfad „Consolidiertes Nordfeld“**, vorbei an Relikten des Bergbaus wie den Schachtanlagen „Wilhelmine“ und „Fortuna“, dem Stollenmundloch und der monumentalen Rampe des einstigen Verladebahnhofs.





Bergleute, imposante bunte Höhlen ...

Die sogenannten „Unterwelten“ in der Biosphäre und im Saarpfalz-Kreis lassen Geschichten aus der Vergangenheit aufleben und Spannendes für die Jetzt-Zeit entdecken.



...und Fledermäuse.

Eine ganz andere „Unterwelt“, die bunt, feucht und imposant zugleich wirkt, sind die **Schlossberghöhlen in Homburg**, die unterhalb der Ruinen der Hohenburg liegen. Sie sind Europas größte und von Menschenhand geschaffene Buntsandsteinhöhlen und führen in 12 Etagen durch geheimnisvolle Gänge hin zu imposanten Kuppelhallen. Die gelben, roten und gelbroten Verfärbungen des Sandes üben einen besonderen Reiz aus. Heutzutage sind Teile der Höhlen zur Besichtigung freigegeben. Aber denken Sie an eine Jacke, denn in den Höhlen herrscht konstant eine Temperatur von 10 Grad Celsius!



In Bliesdalheim liegt der sogenannte **Eiskeller**. Eine Nutzung der Höhle in römischer Zeit als Mithras-Heiligtum gilt als wahrscheinlich und der Name „Eiskeller“ gibt Aufschluss auf die frühere Nutzung als Kühl-schrank. Heute dient der Eiskeller als Winterquartier für Fledermäuse. Im Sommer ist er für Besucher nach Anmeldung zugänglich.



Innerhalb der Parklandschaft des Blumen-gartens in **Bexbach** liegt das **Saarländische Bergbaumuseum**. Mit Steigerjacke und Schutzhelm ausgerüstet, steigen Besucher hinab und lernen die harte Arbeit der Bergleute kennen. Im „Untergrund“ des Hindenburg-turms, in dem sich das Museum befindet, beginnt die spannende Welt „unter Tage“ und führt die kleinen und großen Bergleute in eine erlebnisreiche Schaubergwerksanlage.

Das **Besucherbergwerk Rischbachstollen in St. Ingbert** ist Teil der ehemaligen Steinkohlegrube St. Ingbert, die 1959 ihre Tore schloss. Der heute zugängliche Teil des Stollens wird seit 1990 von ehemaligen Bergleuten mit Leben gefüllt. An verschiedenen Stationen erhalten Schaulustige Einblicke in das bergmännische Leben, als noch Handarbeit vorherrschte und Grubenpferde die Kohlenwagen zogen. Direkt hinter dem Stollenmundloch wird es schon stockdunkel. Nun heißt es „Geleucht an!“ und es wird wieder hell.

Das Besucherbergwerk ist nur für gebuchte Führungen geöffnet!



Das Biosphärenreservat Bliesgau ist „vielfach ausgezeichnet“



Fahrtziel Natur ist eine Kooperation der drei großen Umweltverbände BUND, NABU und VCD mit der Deutschen Bahn. Hier werden einzigartige Naturerlebnisse der Großschutzgebiete Deutschlands, Österreichs und der Schweiz präsentiert. Gäste, die mit Fahrtziel Natur auf Entdeckungsreise gehen, leisten dabei einen Beitrag zur Schonung der Umwelt: Die Bahnreise mit 100 % Ökostrom ist bei allen „Fahrtziel Natur Ameropa-Angeboten“ buchbar. Voraussetzung ist dabei, vor Ort umweltfreundlich mit dem öffentlichen Nahverkehr das Gebiet entdecken zu können.

Das Biosphärenreservat Bliesgau ist seit 2012 Mitglied der Kooperation Fahrtziel Natur. Dieser Titel macht deutlich, dass das Biosphärenreservat nicht nur ein schönes und interessantes Schutzgebiet ist, sondern Mobilität mit Bus und Bahn problemlos ermöglicht.

Bundeswettbewerb
Nachhaltige
Tourismusrregionen



2013 war das Biosphärenreservat Bliesgau mit seinem „Floß der Nachhaltigkeit“ unter den Gewinnern des Bundeswettbewerbs „Nachhaltige Tourismusrregion“. Der Deutsche Tourismusverband lobt hierbei ländliche Urlaubsregionen mit besonderen nachhaltigen Angeboten aus und vermarktet sie stärker.



Der „Green Destinations“ Standard ist ein vom Globalen Rat für Nachhaltigen Tourismus (GSTC) anerkannter Katalog von Kriterien, mit dem die Nachhaltigkeitspolitik und die nachhaltige Entwicklung in Destinationen und Regionen gemessen, verfolgt und verbessert werden kann. Dabei geht es um die Themen Destinationsmanagement, Natur und Landschaft, Umwelt und Klima, Kultur und Tradition, Lebensqualität, Wirtschaft und Gastgewerbe. „Der Bliesgau hat den unabhängigen Verifizierungsprozess des „Green Destinations“ Standards erfolgreich durchlaufen. Die Ergebnisse stellen ein außerordentlich hohes Nachhaltigkeitsniveau dar.“ (Albert Salman, Green Destinations, März 2016).

2014 wurde das Biosphärenreservat Bliesgau mit dem „Fahrtziel Natur Award“ ausgezeichnet



Seit 2009 wird mit dem **Fahrtziel Natur-Award** das Engagement zur Vernetzung von nachhaltigem Tourismus und umweltfreundlicher Mobilität in Fahrtziel Natur-Gebieten gewürdigt. Dabei werden ausschließlich bereits umgesetzte Projekte mit Vorbildcharakter ausgezeichnet. Das Biosphärenreservat Bliesgau wurde 2014 im Rahmen des Fahrtziel Natur-Awards mit dem Projekt „Biosphärenbus 501“ ausgezeichnet und steht damit mit dem Schwarzwald, der Sächsischen Schweiz und anderen in einer Reihe.

„Quer durch“ mit dem Biosphärenbus 501

Mit dem Biosphärenbus 501 können Gäste auf 53 Kilometern quer durch Wiesen, Wälder und Ortschaften so richtig viel erleben! Vom Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim mit Jahrtausende alten Ausgrabungen über Premiumwandern an der Grenze bis zu den Spuren der Gräfin von der Leyen nach Blieskastel. Jeden Tag, jede Stunde, immer zur gleichen Zeit, von morgens bis abends. Steigen Sie ein – ins Biosphärenreservat Bliesgau! www.saarfahrplan.de und www.fahrtziel-natur.de/bliesgau



Impressum

Herausgeber

Saarpfalz-Touristik

Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel, Telefon: 06841 – 104 71 74

www.saarpfalz-touristik.de

Konzeption & Gestaltung

START Agentur für Strategie, Werbung und Design

www.start-werbeagentur.de

Redaktion

Katrin Thieser

Fotos

Eike Dubois, Fotoarchiv Saarpfalz-Touristik, Fotoarchiv Biosphärenzweckverband Bliesgau, Fotogruppe Naturfreunde Saarland, NABU, Thomas Stephan, Anita Naumann, Günter Maier, Genuss Saarland, Elke Birkelbach, Saar-Pfalz-Bus GmbH, Gunther Kopp, Erich Jöckel, Hans Pick Berghof Einöd, Bernd Kissel, Saarland Therme, Rudolf Hertel, Fun Forest Abenteuerpark, Caro's Inline Academy, Lothar Wilhelm, Martin Baus, Violas Wunderwald, Monika Link, Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim, Shutterstock, Udo Steigner

Partner der Biosphäre:

Wintringer Hof, Bäckerei Lenert, Gräfinthaler Hof, Historischer Bahnhof Gersheim, Gabi Steinmann, Luxusgut, Ristorante Schlangenbrunnen, Restaurant Pferchtal, Hubertushof Born, Getränkevertrieb Petra Hegmann, Imkerei Wenzel, Bliesgau Essige Doris Kratkey, Grenzlandhof, Biolandhof Wack, Hannes Ballhorn, Dr. Helmut Wolf

Städte und Gemeinden:

Gemeinde Kirkel, Gemeinde Gersheim, Gemeinde Mandelbachtal, Stadt Blieskastel, Michael Emser Stadt Homburg, Michael Haßdenteufel Stadt St. Ingbert, Stadt Bexbach

Titelbild

Floß der Nachhaltigkeit

Saarpfalz-Touristik / Eike Dubois

Auflage

10.000

Wiederverwendung des Inhalts nur mit schriftlicher Genehmigung der Saarpfalz-Touristik. Der redaktionelle Inhalt wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch wird für die Richtigkeit von Angaben, Ratschlägen und Hinweisen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung übernommen.

Biosphäre Bliesgau für dich und mich, Ausgabe 2016, 1. Auflage

Weiterführende Links

Saarpfalz-Kreis und Biosphäre Bliesgau: www.saarpfalz-touristik.de

Auskunft zu Bus und Bahn: www.saarfahrplan.de

Barockstraße Saarpfalz: www.barockstrasse-saarpfalz.de

Biosphärenreservat Bliesgau: www.biosphaere-bliesgau.eu

Bundesfilmfestival Natur: www.afw-blieskastel.de

Burgsommer in Kirkel: www.burgsommer.de

Café saisonal in Herbitzheim: www.cafe-saisonal.de

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim: www.europaeischer-kulturpark.de

Fahrtziel Natur: www.fahrtziel-natur.de

Fun Forest Abenteuerpark: www.funforest.de

Gemeinde Kirkel: www.kirkel.eu

Gemeinde Mandelbachtal: www.mandelbachtal.de

Gemeinde Gersheim: www.gersheim.de

Genuss im Saarland: www.urlaub.saarland

Jazzfestival St. Ingbert: www.experience-jazz.de

Kutschfahrten im Bliesgau: www.fuhrhaltery-myndenbach.de

Messe Camping Freizeit Automobil: www.camping-freizeit-automobil.de

Naturbühne Gräfinthal: www.naturbuehne-graefinthal.de

Partner der Biosphäre: www.www.biosphaere-bliesgau.eu/partner

Rischbachstollen St. Ingbert: www.rischbachstollen.de

Römermuseum Schwarzenacker: www.roermuseum-schwarzenacker.de

Saarland Therme: www.saarland-therme.de

Saarländisches Bergbaumuseum Bexbach: www.saarl-bergbaumuseum-bexbach.de

Schwimmbad „das blau“ in St. Ingbert: www.das-blau.de

Schwimmbad „koi“ in Homburg: www.koi-homburg.de

Segelfliegen: www.aeroclub-bexbach.de

Sommerakademie Blieskastel: www.artefix.de

St. Ingberter Pfanne: www.st-ingbert.de/kultur/st-ingberter-pfanne

Stadt Blieskastel: www.blieskastel.de

Stadt Homburg: www.homburg.de

Stadt Bexbach: www.bexbach.de

Trofeo Karlsberg in Gersheim: www.trofeo.gersheim.de

Unsere Philosophie

Wir wollen Ihnen die schönsten Seiten des Saarpfalz-Kreises, des Biosphärenreservates Bliesgau, des Saarlandes und der Nachbarregionen näherbringen. Wir treten ein für eine Tourismusentwicklung im Einklang mit der Natur und den Menschen der Region.



Die Saarpfalz-Touristik

Die Geschenkidee!



Angebote der Saarpfalz-Touristik lassen sich ideal als Gutschein verschenken.

Wir sind für Sie da:

Saarpfalz-Touristik
Gebäude der Sparkasse
Paradeplatz 4
66440 Blieskastel
Telefon: (0 68 41) 104 - 71 74
Telefax: (0 68 41) 104 - 71 75
touristik@saarpfalz-kreis.de
www.saarpfalz-touristik.de
Facebook: <https://www.facebook.com/SaarpfalzTouristik>

